



News des Kölner Instituts für WIRTSCHAFTSINFORMATIK

02|2018

Liebe Leserinnen und Leser,



im Moment läuft die 25th European Conference on Information Systems, mit dem Themenbezug „Beyond Digitization – Facets of Socio-Technical Change“.

Mehrere hundert Wissenschaftler aus der Wirtschaftsinformatik treffen sich in Portsmouth, um Ihre Arbeiten zu wichtigen, kontemporären Fragen vorzustellen: Wie bekämpft man Cyber Security Breaches? Wie können alternative ökonomische Kapitalmodelle auf Basis von digitalen Währungen funktionieren? Wie setzt man Roboter-Technologien bestmöglich in der Prozessautomatisierung ein? Wie kann man Soziale Medien im Krisenmanagement effektiv einsetzen?

Wie diese Fragen hoffentlich verdeutlichen, sind die Themen der heutigen Wirtschaftsinformatik sehr weit gestreut und behandeln auf vielen Ebenen alle Facetten der Menschheit, vom Individuum bis hin zu interkontinentalen Märkten und Gemeinschaften, von der Familie bis hin zur globalen Organisation. Ebenso interessant ist mittlerweile die breite Vielfalt wie diese Themen bearbeitet werden – empirisch, theoretisch, durch Studien, durch Logik, durch neue Mo-

delle oder auch durch die Herstellung neuer, innovativer Lösungen.

Ich hoffe, Sie werden die angedeutete Vielfalt auch in diesem Newsletter wiederfinden. Wie die im Folgenden dargestellten Berichte darstellen, sind wir in der Wirtschaftsinformatik an der Universität zu Köln auch vielfältig und mehrspurig aufgestellt und unterwegs. Allein in dieser Ausgabe stellen wir unsere Initiativen zu innovativen Medientechnologien, Virtual Reality, nachhaltige Konsummodelle, Finanztechnologien und Data Science vor. Viel Spaß beim Lesen und wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Jan Recker

In dieser Ausgabe finden Sie:

- Best Paper Award für Prof. Schoder et al.
- Universitätspreis 2017 für Prof. Grahl
- Kick-Off: Projekt Radio-Innovationen
- COINS: Besuch aus China
- Informationssystemgestützte Kreislaufwirtschaft
- Forschungsprojekt zum Thema Digital Entrepreneurship
- Businessplan von AutLay ausgezeichnet



Diesen und vorherige Newsletter finden Sie digital unter www.wirtschaftsinformatik.uni-koeln.de/newsletter/

Dort können Sie sich auch für unseren E-Mail-Newsletter anmelden.



Uni Köln auf der DESRIST

Vom 03.06.2018 bis zum 06.06.2018 haben Daniel Döppner und Alexander Herwig das Kölner Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität zu Köln mit verschiedenen Beiträgen bei der 13. International Conference on Design Science Research in Information Systems and Technology (DESRIST) in Chennai, Indien vertreten. Die Konferenz brachte Forscher aus der ganzen Welt zusammen und gilt als einer der wichtigsten Treffpunkte der wachsenden Design Science Forschungscommunity.

Universität
zu Köln



Find us on 
facebook.com/winfo.uni-koeln

Forschungsprojekt zum Thema Digital Entrepreneurship

Steigende Medienpräsenz und politisches Interesse an sogenannten digitalen Startups machen das Thema auch für die Forschung zunehmend interessant. Dabei wird häufig implizit oder explizit davon ausgegangen, dass neue digitale Startups bestehende Spielregeln grundlegend verändern, etablierte Organisationen zunehmend unter Druck setzen, und

sogar ganze Industrien umkrempeln und potenziell „disrupten“.

Disruption ist dabei jedoch nur eines von vielen möglichen Ergebnissen. Denn nicht alle Startups enden als Disruptor. Im Rahmen eines Forschungsprojekts im Bereich Digital Entrepreneurship und Innovation beleuchteten daher Julian Lehmann, Jan Recker, Christoph Rosenkranz (alle Universität zu Köln) und Youngjin

Yoo (Case Western Reserve University) die gegenwärtige FinTech-Bewegung um zu verstehen, welche unterschiedlichen Innovationsstrategien Startups in stark regulierten und institutionalisierten Umgebungen verfolgen. Dabei kristallisierte sich heraus, dass die untersuchten Startups es sehr gut verstanden, sich entweder in bestehende institutionalisierte Arrangements einzufügen und ihre Nutzung digitaler Technologien

Kick Off Projekt Radio-Innovationen

Das Projekt Radio-Innovationen ist erfolgreich angelaufen. Im März hat der Projektauftritt mit den beteiligten Mitarbeitern im Funkhaus des Deutschlandradios in Köln stattgefunden.

Das Projekt, eine Kooperation zwischen dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement unter Leitung von Prof. Dr. Detlef Schoder und dem Deutschlandradio, hat zum Ziel, Konzepte für das Radio von morgen zu entwickeln. Im Fokus steht dabei die Entwicklung eines Empfehlungssystems für Radio-Inhalte.



Weiterführend bearbeiten die Projektmitglieder die Felder:

- Generierung von Metadaten für inhaltsbasierte Empfehlungen,
- Einfluss des Rundfunkstaatsvertrags,
- Design und Durchführung von Nutzerstudien
- sowie die Konzeptentwicklung für den Erhalt von Formatprofilen.

Im Rahmen des Projekts betreut der Lehrstuhl regelmäßig Abschlussarbeiten.

Informationssystemgestützte Kreislaufwirtschaft

Wann haben Sie zum letzten Mal ein Kleidungsstück geflickt oder Ihrem Nachbarn den Rasenmäher geliehen? Schon eine Weile her? Wir hätten da was: die Kreislaufwirtschaft. Etwas eingestaubt, aber digital wiederbelebt!

Der in Vergessenheit geratene Ansatz einer Kreislaufwirtschaft (Englisch: Circular Economy) erhält aktuell neue Aufmerksamkeit auf nationaler („Nationale Programm für nachhaltigen Konsum“ der deutschen Bundesregierung [1]) wie internationaler („Sustainable Development Goal No. 12“ der Vereinten Nationen [2] oder das Initiativenpaket „Circular Economy – Closing the Loop“ der Europäischen Kommission [3]) Ebene.

Alle Ansätze verfolgen grundsätzlich das gleiche Ziel: die Steigerung der Ressourceneffizienz durch einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen, Materialien, Komponenten und Produkten. In Bezug auf langlebige Gebrauchsgüter (z.B. ein Fahrrad) kann dieser Umgang durch drei übergeordnete Strategien erreicht werden: (1) öko-effiziente/s Design und Produktion der Gebrauchsgüter; (2) verlängerte und intensivere Nutzung der Gebrauchsgüter; und (3) Wiederverwertung von

Komponenten und Materialien nach dem Lebensende der Gebrauchsgüter.

„ÖKONOMISCHE GRUNDANNAHMEN MÜSSEN NEU GEDACHT WERDEN“



Eine zentrale Herausforderung ist, dass ökonomische Grundannahmen in weiterhin bestehenden soziologischen Rahmenbedingungen angepasst oder komplett neu gedacht werden müssen. Sind wir beispielsweise in Zukunft weiterhin Eigentümer vieler Gebrauchsgüter oder reicht es diese kurzzeitig während ihrer Nutzungsphase zu besitzen? Können alternative, zum Beispiel sozial-normative, Anreizsysteme das bestehende ökonomische, über Angebot und Nachfrage gesteuerte Anreizsystem ergänzen oder womöglich ablösen? Verändern nachgelagerte Wertschöpfungsketten, wie zum Beispiel Sharing-Konzepte, Reparaturdienstleistungen oder Gebrauchtwarenmärkte, bestehende Geschäftsmodelle etablierter Unternehmen?

Auffällig ist, dass die Transformation vom aktuell linearen Wirtschaftssystem hin zu einer Kreislaufwirtschaft durch wiederkehrende Hemmnisse finanzieller (z.B. unzureichendes Kosten-Nutzen-Verhältnis), struktureller (z.B. komplexe interorganisationale Rücknahmelö-



dahingehend angleichen, oder neuen Handlungsspielraum zu kreieren, indem sie teilweise mit bestehenden Regeln brachen. Als Resultat war es den Startups möglich, innovative neue Produkte und Services zu entwickeln und zu vermarkten, ohne bestehende Strukturen massiv zu verändern oder etablierte Organisationen (z.B. Banken) zu antagonisieren.

Die Ergebnisse schließen damit eine wichtige Lücke in bestehender Forschung zu den Themen digitale Innovation und

Entrepreneurship und liefern einen Erklärungsansatz, wie neue Startups digitale Innovation in Koexistenz mit stark institutionalisierten und regulierten Unternehmensumfeldern entwickeln und vermarkten können.

Bei der Fachzeitschrift Information Systems Research wurden die Ergebnisse des Forschungsprojekts für den Reviewprozess eingereicht.



gistik), technologischer (z.B. fehlende Reparierbarkeit von Gebrauchsgütern) und soziologischer (z.B. fehlendes interpersonelles Vertrauen beim Verleih von Gebrauchsgütern) Art verlangsamt oder unterbunden wird.

„WIE KÖNNEN INFORMATIONSSYSTEME HEMMNISSE FÜR EINE KREISLAUFWIRTSCHAFT ÜBERKOMMEN?“

Am Lehrstuhl für Informationssysteme und Systementwicklung wird erforscht, inwieweit diese wiederkehrenden Hemmnisse auf klassische Informationsprobleme zurückzuführen sind und wie neuartige Informationstechnologien eingesetzt werden können, um diese Probleme zu verhindern. So können beispielsweise verteilte Systeme (z.B. mobile Endgeräte) mit entsprechender Sensorik eine Lösung der Koordinationsprobleme von Sharing-Konzepten unterstützen oder ein plattformbasiertes soziales Netzwerk Nachbarschaften befähigen, untereinander ihre Gartengeräte zu teilen.



„DER ANSATZ DER KREISLAUFWIRTSCHAFT IST IN DER PRAXIS ANGEKOMMEN“



Dass der Ansatz der Kreislaufwirtschaft auch schon in der Praxis angekommen ist, zeigen viele innovative Geschäftsmodelle, die sich bewusst oder unbewusst an den Kreislaufwirtschaftsprinzipien orientieren. Während beispielsweise die beiden Kölner Start-ups Flux [4] und READYMADE [5] die Nutzung von Gebrauchsgütern (Autos und Möbel) durch die Anwendung von Sharing-Konzepten intensivieren, verlängert der Outdoor-Kleidungshersteller Patagonia [6] die Lebensdauer ihrer Produkte durch Online-Reparaturhinweise und die physische Bereitstellung von Reparaturutensilien.

Kontakt:

Roman Zeiß, Doktorand

Universität zu Köln
Cologne Graduate School
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Informationssysteme und Systementwicklung

E-Mail: zeiss@wiso.uni-koeln.de
Telefon: +49 162 9716297



Referenzen

- [1] https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Pool/Broschueren/nachhaltiger_konsum_broschuere_bf.pdf
- [2] <http://www.undp.org/content/undp/en/home/sustainable-development-goals/goal-12-responsible-consumption-and-production.html>
- [3] http://www.europarl.europa.eu/Reg-Data/etudes/BRIE/2016/573899/EPRS_BRI%282016%29573899_EN.pdf
- [4] <http://go-flux.com>
- [5] <http://readymade-furniture.de>
- [6] <http://wornwear.patagonia.com>

Weiterführende Literatur

- Wilts, H. 2016. „WISO Diskurs: Deutschland auf dem Weg in die Kreislaufwirtschaft?“ Friedrich-Ebert-Stiftung
- Ellen MacArthur Foundation 2016. „Intelligent Assets: Unlocking the Circular Economy Potential“
- McKinsey Center for Business and Environment 2015. „Growth Within: A Circular Economy Vision for a Competitive Europe“



Die Informations- und Kommunikationstechnik hat in den vergangenen Jahrzehnten Wirtschaft und Gesellschaft entscheidend verändert. Es gibt keine Hinweise, dass der Strom neuer Technologien und Entwicklungen in diesem Bereich in den nächsten Jahren abreißen wird. Im Gegenteil, durch die zunehmende Digitalisierung aller Lebensbereiche verändert sich das Umfeld immer schneller. Geschäftsmodelle, Produkte, Prozesse und Infrastrukturen werden auch weiterhin starken Veränderungen unterworfen sein.

Das Kölner Institut für Wirtschaftsinformatik bietet Partnern aus der Praxis verschiedene Kooperationsmöglichkeiten zur Umsetzung praxisrelevanter Forschungsprojekte



Entsprechend wächst der Bedarf an Forschung. Vor diesem Hintergrund entwickelt das Kölner Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität zu Köln innerhalb seines internationalen Forschungsnetzwerks zukunftsorientierte Konzepte, Methoden, Prototypen und Lösungen für unterschiedliche Einsatzgebiete der Informations- und Kommunikationstechnik – einerseits mit führenden Unternehmen und andererseits im Rahmen von öffentlich finanzierten Forschungsprogrammen.

Best Paper Award für Tavakoli, Schlagwein und Schoder

Das JSIS Senior Editorial Team hat die Preisträger des "Best Paper Award 2017" bekannt gegeben. Die Empfänger des prestigeträchtigen Preises sind: Tavakoli, A., Schlagwein, D., und Schoder, D. (2017) für den Artikel "Open strategy: Literature review, re-analysis of cases and conceptualisation as a practice" im "Journal of Strategic Information

Systems" (JSIS), 26(3), 163-184. Asin Tavakoli und Daniel Schlagwein sind ehemalige Doktoranden von Professor Schoder. Dieser Artikel wurde ebenfalls für den "AIS Best Paper Award" nominiert.

Der Artikel kann hier aufgerufen werden: <https://doi.org/10.1016/j.jsis.2017.01.003>



Aktuelle Publikationen (Auswahl)

Babic, J., Carvalho, A., Ketter, W., & Podobnik, V. (2018). Evaluating Policies for Parking Lots Handling Electric Vehicles. IEEE Access, 6, 944-961.

Degirmenci, K., & Recker, J. (2018). Creating Environmental Sensemaking through Green IS: An Experimental Study on Eco-Nudging Paper Printing Behavior. AMCIS 2018, New Orleans.

Döppner, D. A., Derckx, P., & Schoder, D. (2018). An Intelligent Decision Support System for the Empty Unit Load Device Repositioning Problem in Air Cargo Industry. HICSS 2018, Hawaii.

Dreesen, T.; Schmid, T. (2018): Do As You Want Or Do As You Are Told? Control vs. Autonomy in Agile Software Development Teams. HICSS 2018, Hawaii.

Erdogmus, T.; Czermak, M.; Baumsteiger, D.; Kohn, D.; Boller-Hoffecker, A.; Schmidt, N.; Linden, R. (2018): How to support clients and vendors in IT outsourcing engagements: the different roles of third-party advisory services. Journal of Information Technology Teaching Cases.

Fridgen, G., Kahlen, M., Ketter, W., Rieger, A., & Thimmel, M. (2018). One rate does not fit all: An empirical analysis of electricity tariffs for residential microgrids. Applied Energy, 210, 800-814.

Herwix, A.; Rosenkranz, C.; Lauth, M.; Rietz, C. (2018): edu-hub: Eine projektorientierte Wissensplattform zur schulischen Digitalisierung. Multikonferenz Wirtschaftsinformatik, Lüneburg.

Herwix, A., & Rosenkranz, C. (2018). Making Sense of Design Science in Information Systems Research: Insights from a Systematic Literature Review. International Conference on Design Science Research in Information Systems and Technology.

Hirschmeier, S. (2018). A Conceptual Framework for Enhancing Product Search with Product Information from Reviews. PACIS 2018, Yokohama.

COINs2018: Besuch von der Jilin-Universität (China)

Im Rahmen des Seminars „Collaborative Innovation Networks“ (COINs) erhielt das Seminar für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement (WIM) mehr-tägigen Besuch von der Jilin-Universität (Changchun, China). Das COINs-Seminar findet unter der Leitung von Hon.-Prof. Dr. Peter Gloor vom MIT (MA, USA) statt, in Kooperation mit WIM sowie dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, insb. Soziale Netzwerke, der Universität Bamberg und Studierenden der Economics School der Jilin-Universität.



Zur Festigung der Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen den Studierenden sowie den Lehrstühlen der einzelnen Universitäten, reiste Prof. Dr. Yang Song mit 8 Studierenden aus dem Reich der Mitte in die Hauptstadt der Jecken am Rhein. Diese Art des Austausches fand zum ersten Mal statt und WIM-Seminarleiter Prof. Dr. Detlef Schoder war hocherfreut, den seltenen Besuch aus Fernost als Gäste an der Universität zu Köln begrüßen zu dürfen.

Neben der obligatorischen Stadtfüh-

rung mit Besuch des Kölner Doms und des Schokoladenmuseums, galt es, ein straffes und interessantes Seminar-Programm für die Besucher zu absolvieren, das sie dankend annahmen. So hatten die Studierenden der verschiedenen Universitäten endlich die Möglichkeit, ihre COINs-Seminarprojekte gemeinsam und „face-to-face“ in ihren jeweiligen Projektteams zu bearbeiten und die bereits geknüpften Bande zu vertiefen. Als Exkurs wurde zudem das Startup-Ökosystem der Universität zu Köln vorgestellt sowie Fallbeispiele erfolgreicher Startups wie „Autlay.com“ oder „VR Trainer“, die aus Forschungs- und Studierendenprojekten von WIM hervorgegangen sind. Für die chinesischen Besucher war dieser Bereich von hohem Interesse, da sie sich sehr stark von den Startup-Förderstrukturen und –Themenbereichen ihres Heimatlandes unterscheiden. Als Ausgleich zum herausfordernden, akademischen Programm wurde am Abend zum gemeinsamen Socialising eingeladen, u.a. in das Sion Brauhaus für einen kulturellen Austausch der kölsch'en Lebenskultur. Nach vier erlebnisreichen Tagen traten die Gäste aus China mit frischer Motivation und einer neuen kulturellen Erfahrung die Heimreise an mit dem Hinweis, dass die Universität als auch die Stadt Köln definitiv ein zweiter Besuch wert sind.



Universitätspreis 2017: Ehrung für Prof. Dr. Jörn Grahl für sein Engagement in der Lehre

Professor Dr. Jörn Grahl wurde mit dem diesjährigen Universitätspreis der Universität zu Köln in der Kategorie „Lehre und Studium“ für sein Engagement in der Entwicklung eines innovativen Lehrformats für die Lehrveranstaltung „Data Science for Business Students“ ausgezeichnet.

Dr. Dirk Rohr, Leiter des Zentrums für Hochschuldidaktik, nominierte Prof. Grahl für den Universitätspreis auf Grund

der erfolgreichen Transformation einer formalen Vorlesung in ein Lernkonzept, welches Studierende und Experten in den Lernprozess einbindet und selbstständiges Lernen fördert. Im Rahmen der Lehrveranstaltung lösen Studierende in Kooperation mit Unternehmen Praxisprobleme aus dem Bereich Data Science/ Machine Learning.

Mehr Informationen dazu hier:

<https://youtu.be/1eELhbf1OVg>



Forschungstransfer: Businessplan von AutLay ausgezeichnet

Mit ihrem Startup „AutLay.com“ wurden Dr. David Schölgens und Sven Müller in allen drei Stufen des Businessplan-Wettbewerbs des NUK (Neues Unternehmertum Rheinland e.V.) ausgezeichnet. In der dritten Stufe konnte das Team den mit 2.500 € dotierten, dritten Platz von 45 teilnehmenden Teams erreichen. Bereits in den ersten beiden Stufen gehörten die Gründer zu den Haupt- und Förderpreisträgern.

Die NUK-Jury schreibt in ihrer Würdigung des Businessplans von AutLay: „Die Gründer überzeugen mit ihrem innovativen Ansatz. Wir glauben an das Nachfragepotential der Idee. Die Übertragung der im Onlinebereich bestehenden persönlichen Werbung für den Printbereich ist ressourcenschonend und effektiv.“

„MACHBAR SIND NUN IN WENIGEN STUNDEN KOMPLEXE UND SOGAR INDIVIDUALISIERBARE PRINT-KAMPAGNEN“

Im Rahmen des Förderprogramms START-UP-Hochschul-Ausgründungen des Landes NRW entwickelt AutLay – basierend auf Forschungsergebnissen des Seminars für Wirtschaftsinformatik (Prof. Schoder) – eine marktreife Technologie für die vollautomatisierte, Template-freie Erstellung druckfertiger Dokumente und ermöglicht so individualisierte Print-Kommunikation. Men-



tor Professor Schoder zur erfolgreichen Teilnahme am NUK Businessplan-Wettbewerb: „Eine weitere Bestätigung der Innovationskraft unserer Technologie und der Erschließung eines noch neuen Marktsegments: Machbar sind nun in wenigen Stunden komplexe und sogar individualisierbare Print-Kampagnen. So können unter anderem Kataloge und Selfmailer vollautomatisch gesetzt und produziert werden. Ich halte den Ansatz für disruptiv, da er perspektivisch dem Massenkatalog bei Kontaktqualität und Schnelligkeit sowie durch individualisierte Kommunikation mit Kunden deutlich überlegen ist.“

Interessierte Investoren sind sehr herzlich zur kommerziellen Weiterentwicklung der AutLay-Technologie eingeladen.

Weiter Informationen finden Sie unter www.autlay.com.

Das Gründerteam erreichen Sie unter 0221/470-1122 oder mail@autlay.com.



Aktuelle Publikationen (Auswahl)

- Kahlen, M. T., Ketter, W., & van Dalen, J. (2018). Electric Vehicle Virtual Power Plant Dilemma: Grid Balancing Versus Customer Mobility. *Production and Operations Management*.
- Linden, R.; Mueller, M.; Özel, A. (2018): Challenges of Client-Vendor Relationships in Information Technology Outsourcing Engagements: An Interpretive Structural Modelling Approach. *ECIS 2018, Portsmouth*.
- Linßen, S., Basten, D., and Richter, J. 2018. „Antecedents and Consequences of Time Pressure in Scrum Projects: Insights from a Qualitative Study“. *HICSS 2018, Hawaii*.
- Matthiae, M., and Richter, J. 2018. „Industry 4.0 Induced Change Factors and the Role of Organizational Agility“ *ECIS 2018, Portsmouth*.
- Mendingling, J., Weber, I., Aalst, W. V. D., Brocke, J. V., Cabanillas, C., Daniel, F., ... & Gal, A. (2018). Blockchains for business process management-challenges and opportunities. *ACM Transactions on Management Information Systems (TMIS)*, 9(1), 4.
- Mendingling, J., Recker, J., Reijers, H. A., & Leopold, H. (2018). An Empirical Review of the Connection Between Model Viewer Characteristics and the Comprehension of Conceptual Process Models. *Information Systems Frontiers*, 1-25.
- Peters, M., Saar-Tsechansky, M., Ketter, W., Williamson, S. A., Groot, P., & Heskes, T. (2018). A scalable preference model for autonomous decision-making. *Machine Learning*, 107(6), 1039-1068.
- Spindeldreher, K., Fröhlich, J., & Schlagwein, D. (2018). I Won't Share!: Barriers to Participation in the Sharing Economy. *PACIS 2018, Yokohama*.
- Süllwold, C., Basten, D., and Richter, J. 2018. Does the Approach Matter? A Qualitative Study on Differences Concerning Time Pressure in Agile and Sequential Information System Projects. *ECIS 2018, Portsmouth*.
- von Briel, F., Davidsson, P., Recker, J. (2018): Digital Technologies as External Enablers of New Venture Creation in the IT Hardware Sector. *Entrepreneurship Theory and Practice*, Vol. 42, No. 1, pp. 47-69.

Bildnachweis

- S. 1 Portrait: Lisa Beller
- S. 1 Skyline: Dieter Jacobi / Köln Tourismus GmbH
- S. 2 Gebäude: format2d
- S. 3 Gebäude: Fabian Stürtz
- S. 7 Universitätspreis: Patric Fouad
- S. 7 AutLay: Oliver Schulze
- S. 8 Hauptgebäude und Dom: Thomas Josek, JOSEKDESIGN
- S. 8 Gebäude: format2d



Impressum



Kölner Institut für Wirtschaftsinformatik

Universität zu Köln

Postanschrift

Albertus-Magnus-Platz 1
50923 Köln

Dienstanschrift

Pohligstraße 1
50969 Köln

V.i.S.d.P.

Prof. Dr. Christoph Rosenkranz

Redaktion

Vanessa Beule, Phil Diegmann, Alexander Herwix, Nosan Lee, Julian Lehmann, Sven Müller, Jan Recker, Roman Zeiss



Unsere Praxispartner



THE IT ARCHITECTS

